

AUSSEN
WIRTSCHAFT
WIRTSCHAFTSBERICHT
AOTEAROA - NEUSEELAND

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SYDNEY
APRIL 2024



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Sydney

Wirtschaftsdelegierte

Ulrike Straka

T +61 2 9247 8581

E sydney@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/nz

HEAD OFFICE

Franz Rößler

T 05 90 900/4353

E aussenwirtschaft.asien@wko.at

 fb.com/aussenwirtschaft

 x.com/wko_aw

 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

 youtube.com/aussenwirtschaft

 flickr.com/aussenwirtschaftaustria

 instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SYDNEY, T +61 2 9247 8581
Esydney@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/nz

WIRTSCHAFTSBERICHT NEUSEELAND

- **Freihandelsabkommen Neuseeland und EU**
- **Konservative Koalition aus National Party, ACT und New Zealand First**
- **Tourismus im Aufschwung**
- **Rückkehr der Gas-Explorationslizenzen?**

Wirtschaftskennzahlen

	2021	2022	2023	Prognose für 2024
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD ¹	249,7	242,2	246,7	260,7
Bruttoinlandsprodukt/Kopf zu Kaufkraftparität in USD ¹	46,687	50,562	52,522	54,043
Bevölkerung in Mio. ¹	5,1	5,2	5,2	5,3
Reales Wirtschaftswachstum in % ¹	4,8	2,4	1,7	3,2
Inflationsrate in % ¹	5,9	7,2	5,73	2,9
Arbeitslosenrate in % ¹	3,8	3,6	3,7	3,8
Wechselkurs der Landeswährung (NZD) zu USD ¹	1,41	1,57	1,63	1,61
Warenexporte des Landes in Mrd. USD	42,2	44,3	45,6	47,1
Warenimporte des Landes in Mrd. EUR/USD	49,2	54,9	50,5	48,6

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltwertung:² Rang 53

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2022	Veränderung zum Vorjahr in %	2023
Österreichische Warenexporte in Mio. EUR	214,864	-15,5	181,566
Österreichische Warenimporte in Mio. EUR	44,377	29,7	57,542
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. EUR ³	62	k.A	k.A.
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. EUR ³	17	k.A	k.A

Österreichische Direktinvestitionen in Mio.EUR³, Stand 2023 404

Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen³, Stand 2021: 449

Direktinvestitionen aus Neuseeland in Ö in Mio. EUR³, Stand 2023: k.a

Beschäftigte in Ö bei Direktinvestitionen aus Neuseeland³ 2023: k.a.

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich: Rang 56

¹ Quelle: Economist Intelligence Unit

² Quelle: Weltbank

³ Quelle: Österreichische Nationalbank

• 1. Wirtschaftslage

Allgemeines	Neuseeland ist von der Größe (268.000 km ²) und Klimazone her Österreich viel ähnlicher als der große Nachbar Australien. Das Land unterteilt sich in zwei Hauptinseln und einige kleinere Inseln und hat ca. 5,2 Mio. Einwohner:innen, zwei Drittel davon auf der Nordinsel. Die Bruttowertschöpfung ergibt sich zu 71,6 % aus Dienstleistungen, 22,2 % Industrie und 6,2 % Land- und Forstwirtschaft. Neuseeland ist reich an erneuerbaren Energiere Ressourcen (Wasserkraft, Geothermie, Windkraft) und hat auch Gasvorkommen. Wichtige Industrien sind die Milch-, Fleisch- und Wollproduktion, Weinbau, Fischerei und Aquakulturen sowie die Holzverarbeitung.
Energie im Fokus	Neuseeland produzierte 2022 74 % seines Energieverbrauchs selbst, wovon 85,9 % aus erneuerbaren Energien stammten. Kohle und raffinierte Treibstoffe werden aus Asien importiert. Erdgas wird lokal gefördert, allerdings ist unklar, wie lange die Reserven noch ausreichen.
Außenhandel	Mit 27 % ist China Neuseelands wichtigste Exportdestination, gefolgt von Australien (13 %), den USA (12 %), Japan, Südkorea und Singapur. Auch beim Import steht China an der Spitze (21 %), gefolgt von Australien (11 %), den USA (10 %), Südkorea (8 %), Japan (7 %), Singapur (6 %) und Deutschland (4 %). Betrachtet man die EU-Länder in Summe, so ist die EU Neuseelands viertwichtigste Handelspartnerin und Neuseelands zweitgrößte Quelle für Direktinvestitionen.
Wachstum schwach	Dank dem robusten Dienstleistungssektor und einem starken Konsum wuchs Neuseelands Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2023 um 1,8 %. Die Inflation war zu Beginn des Jahres 2023 wegen einem angespannten Arbeitsmarkt und intensiven Wiederaufbauarbeiten nach Stürmen sehr hoch, fiel übers Jahr auf knapp 5% und dürfte aufgrund der strengen Zinspolitik der Nationalbank RBNZ (Leitzins 5,5%) weiter sinken. Leider litten aber auch Investitionstätigkeit und Konsum unter den hohen Zinsen, sodass die Prognosen für das Wachstum 2024 mit 1,12% niedriger ausfallen.
Strikte Zinspolitik dämpft Inflation	
Investitionen in Obst- und Gemüsebau	Positive Effekte für die neuseeländische Konjunktur sollten heuer die Investitionen im Obst- und Gemüsebau bringen, die notwendig sind, um die schweren Unwetterschäden des Vorjahres zu beheben. Dafür wurden von den Regierung Fördertöpfe eingerichtet, welche noch bis Juni 2024 offenstehen.
Arbeits- und Wohnungsmarkt angespannt	Die Arbeitslosigkeit war mit 4 % im letzten Quartal 2023 sehr niedrig, Fachkräfte fehlen. Die neuseeländische Wirtschaft wächst traditionell dank der vielen Zuwanderer aus Asien und den pazifischen Inselstaaten. Ihre Zahl übers Jahr gerechnet erreichte im November 2023 einen Höchstwert von 141.500 Personen. Die Zuwanderung bringt allerdings den schon angespannten Wohnungsmarkt weiter unter Druck und wird von einem Teil der Bevölkerung kritisch gesehen, weshalb das bisher liberale Einwanderungsregime soeben durch strengere Visabestimmungen ersetzt wurde.
Tourismus	Der Tourismus, der in Neuseeland 3,7 % zum BIP beiträgt (vgl. Österreich 6,2 %) kam 2023 wieder in Fahrt und stand an zweiter Stelle der Exporterlöse. Die wichtigsten Herkunftsländer der Reisenden sind Australien, USA und UK.
Verschuldung im Griff	Trotzdem gab es 2023 im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Erhöhung der Staatsverschuldung auf 32,2 % des Brutto-Inlandsprodukts – diese ist im europäischen Vergleich aber gering (Europa Durchschnitt: 59 %).

• 2. Besondere Entwicklungen

Freihandelsabkommen mit EU bald in Kraft	Das bilaterale Freihandelsabkommen mit der EU wurde im Herbst 2023 vom Europäischen Parlament ratifiziert und dieses wurde nun im neuseeländischen Parlament beschlossen und soll am 1. Mai 2024 in Kraft treten. Es wird Neuseeland einen deutlich verbesserten Zugang zum europäischen Agrar- und Lebensmittelmarkt bringen. Europäische Firmen sollten im Gegenzug besonders von technischen Marktzugangserleichterungen profitieren.
Regierungswechsel auf Mitte-Rechts	Nach den Parlamentswahlen im Oktober 2023 kam es zu einem Wechsel von der linksliberalen Regierung unter Premierministerin Jacinda Ardern auf eine rechtskonservative Koalitionsregierung geführt von Premier Christopher Luxon von der National Party, mit den „Law&Order“-Parteien NZ-First und ACT.
Erdgaslizenzen ja, Methanreduktion nein	Die Koalitionsregierung konzentriert sich auf Wirtschaftsbelebung und macht einige Maßnahmen der früheren – umweltfokussierten – Regierung rückgängig. Dabei geht es z.B. um neue Lizenzen zur Erdgasexploration, die das Abwandern von Energiekonzernen aufhalten könnte, oder um den Verzicht auf eine radikale Methanreduktion im landwirtschaftlichen Bereich. Eine solche Reduktionsverpflichtung hätte bedingt, dass die Viehbestände stark reduziert werden. Das hätte sich entsprechend auf die neuseeländische Milch- und Fleischwirtschaft ausgewirkt, einen der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes. Vor allem in diesem Bereich plant die Regierung bis Ende Juni entsprechende Gesetze neu zu erlassen.
Methansatellit	Übrigens hat Neuseeland in der Zwischenzeit einen Satelliten zum Aufspüren und Messen von Methan-Emissionen ins All geschickt: „MethaneSAT“.
Nachwirkungen Unwetterschäden	Es war auch die Landwirtschaft, die massiv von den von schweren Unwettern betroffen war, welche Neuseeland Anfang 2023 heimsuchten und große Teile des Landes verwüsteten. Das Ausmaß der Sturmschäden wird auf über NZD 8 Mrd. (etwa EUR 4,5 Mrd.) geschätzt. Viele der Obst- und Gemüseplantagen im Nordosten des Landes wurden komplett zerstört. Auch ein Jahr nach dem Unwetter erlebt die Nordinsel die Nachwirkungen.
Wasserqualität in Neuseeland	Im April 2024 rückte ein Süßwasserbericht in Neuseeland das Thema Wasserqualität in den Fokus. Die Gewässer werden vor allem durch landwirtschaftliche Abwässer belastet. Das unter der Vorgängerregierung beschlossene Three Waters Program (Water Services Reform Programme) wurde von der Luxon Regierung jedoch im Februar 2024 aufgehoben.
Forstbereich	Im für Neuseeland wichtigen Forstbereich haben sich durch die EU-Entwaldungsverordnung neue Anforderungen für Neuseeland ergeben. Da die VO sicherstellt, dass in die EU importierte Produkte nicht zur globalen Entwaldung und der Verschlechterung der Waldökosystems beitragen, müssen neuseeländische Exporteure Sorgfaltspflichten erfüllen.
Australien bleibt wichtigster Partner	Australien bleibt weiterhin Neuseelands wichtigster strategischer Partner, wobei sich das Verhältnis zwischen Wellington und Canberra seit dem Amtsantritt von Premier Minister Albanese in Canberra auch (sicherheits)politisch wieder deutlich verbesserte. Erwähnenswert sind von Neuseeland betriebene Fortschritte in Aufenthaltsfragen und in Bezug auf den Rechtsstatus von Bürger:innen im jeweils anderen Land sowie eine noch stärkere Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich.

Neuseeland – VR China	Außen- und wirtschaftspolitisch bleibt das Verhältnis mit der Volksrepublik China - rund 30 % der Exporte gehen dorthin - wohl die größte Herausforderung. Dabei zeigte sich die neuseeländische Regierung deutlich vorsichtiger als z.B. die australische Regierung und setzte bisher weiter auf Dialog und Kooperation, obwohl China im pazifischen Raum sehr expansiv agiert. Die Regierung Luxon will Neuseeland allerdings am nicht-nuklearen Teil von AUKUS teilhaben lassen.
Interesse an AUKUS	

• 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Bilateraler Handel	Neuseeland ist auf Grund seiner geringen Bevölkerungszahl (rund 5 Mio.), der Entfernung und der Marktstruktur für Österreich ein konstanter, aber kein tragender Absatzmarkt. Im Jahr 2023 sanken die österreichischen Exporte um ca. 16 % im Vergleich zum Vorjahr. Zu den wichtigsten Exportkategorien zählten vor allem Maschinen, Metalle und Kunststoffe.
Importe gering, aber steigend	Die Importe aus Neuseeland nach Österreich stiegen im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um ein Drittel. Die österreichischen Importe von Aluminium stiegen um fast 200 %, was auf die Sanktionen gegen russisches Aluminium zurückzuführen war. Auch die Lebensmittelimporte nahmen zu.
Überschuss beachtlich	Österreich erwirtschaftet mit Neuseeland traditionell einen Handelsbilanzüberschuss, der 2023 EUR 124 Mio. betrug.
Firmenpräsenz überschaubar	Mit rund 30 Niederlassungen, die in erster Linie Verkaufs- und Servicetätigkeiten durchführen, ist die heimische Firmenpräsenz in Neuseeland als kleinem Überseemarkt überschaubar und mit Ausnahme des Öl- und Gasbereichs für das Land wenig bedeutend.
Regionale Restrukturierung der Vertriebskanäle setzt sich fort	Zudem haben österreichische Unternehmen in den letzten Jahren die bestehenden Strukturen immer stärker an die Niederlassungen in Australien herangeführt, um Kosten zu sparen und die Effizienz zu steigern. Ein Rückzug aus dem Markt ist aber bisher wohl auch deshalb nicht zu verzeichnen, weil die österreichischen Niederlassungen in der Regel in zukunftsträchtigen Sektoren/Nischen tätig sind.
Die neue „Klimapolitik“ des Landes	Die neue National-ACT-NZ First Koalition setzt keinen Fokus mehr auf Klimaschutz. Sie plant die Emissionsreduktionsziele für die Landwirtschaft zu überdenken und Pläne für ein Speichersystem für erneuerbare Energien aufzugeben. Auch das Klimaministerium wurde degradiert. Jedoch ist Neuseeland nach wie vor an das Pariser Abkommen gebunden.
Exportchancen Infrastruktur	Verkehr, Wohnungen und dafür notwendige Infrastruktur sollen unter der Regierung Luxon ausgebaut werden. Vor allem im Eisenbahnbereich ergeben sich gute Chancen, da die Regierung Investitionen für den Zeitraum 2024-2034 über den National Land Transport Fund planen. Smarte Technologien in den o.a. Feldern sowie der IT-Bereich haben ebenfalls Potential.
Holz- und Nahrungsmittelverarbeitung	Die Forstwirtschaft und nachgelagerte Industrien ist eine mögliche Zielgruppe von heimischen Technologielieferanten (Forst-, Säge- und sonstige holzverarbeitende Industrie) und Investoren. Bei den neuseeländischen Sägen ist es in den vergangenen Jahren allerdings zu einer Konsolidierung gekommen. Neuseeland verschifft weiterhin große Mengen an unbearbeitetem Rundholz direkt

nach China. Weitere interessante Bereiche für österreichische Lieferanten sind Obstbau, Milchwirtschaft, Nahrungsmittelerzeugung und (Winter)Tourismus.

Freihandelsabkommen erleichtert Exporttätigkeit

Das am 1.5.2024 in Kraft tretende Freihandelsabkommen EU-Neuseeland (FTA) wird gegenüber Österreich Zölle nur in Höhe von rund EUR 3 Mio. einsparen. Der Markteinstieg sollte aber leichter werden, da z.B. die Zollabfertigung vereinfacht wird und gute Verhandlungsergebnisse bei den Standards im phytosanitären Bereich, bei der öffentlichen Beschaffung und der Dienstleistungsfreiheit erzielt werden konnten. Österreichische Firmen werden gebeten, sich bei auftretenden Handelshemmnissen beim AußenwirtschaftsCenter Sydney zu melden.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SYDNEY

Level 10, 1 York Street, Sydney, NSW 2000, Australia

T +61 2 9247 8581

E sydney@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/nz

